

günter christ, AWO Kreisverband DADI,
Ehrenamtlicher Kreis-Seniorenbeauftragter des LK DADI
Mitglied des Jugendhilfeausschusses des LK DADI

Faktencheck 2019

zur Produktionsschule, S.71-73 (*– kurz vor dem Glossar/Abkürzungsverzeichnis*)

Heute, am 25.11.2019 wird uns eine Broschüre präsentiert: „Faktencheck“.

Mit der Drucksache 2709/2019 wird uns diese Broschüre zur Kenntnisnahme empfohlen.

Ich hatte Gelegenheit, diese Broschüre bis zu den Seiten 71-73, also ganz am Schluss (vor dem Glossar und dem Abkürzungsverzeichnis), zu lesen und fand dort die Beschreibung eines hervorragenden Projektes mit dem Titel: Produktionsschule (PaW).

Ich erinnerte mich aber auch daran, dass bereits am 12.11.2019, im DE zu lesen war, dass der Kreisausschuss beschlossen habe, das Konzept der Produktionsschule nicht weiter zu verfolgen.

In der letzten Jugendhilfeausschusssitzung hörte ich zum ersten Mal von der Absicht des Kreisausschusses.

Es ist eine Entscheidung, die die schwächsten in unserer Gesellschaft trifft. Es sind – wie in der Projektbeschreibung zutreffend erklärt - Diejenigen, die den Anschluss an unser Arbeitsleben nicht finden werden, wenn ihnen nicht geholfen wird.

Nun schreibt das DE weiter, dass diese Entscheidung vom Kreistag zu treffen ist.

In unserer heutigen TO und der TO der Kreistagssitzung ist ein Beschlussvorschlag zur Einstellung des Projektes nicht enthalten.

Darf ich davon ausgehen, dass wir jetzt noch Zeit haben, bis zur nächsten Sitzung einen Verfahrensvorschlag vorzulegen?

Verfahrensvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die bisherigen Akteure in dem Projekt Produktionsschule zu einer Arbeitsgruppe einzuladen, mit dem Ziel, Möglichkeiten und Partner zu benennen, die gemäß den auf Seite 73 gegebenen Empfehlungen, den Betrieb der Produktionsschule realisieren können.

Darmstadt, 25.11.2019